



ERÖFFNUNGSFEST

WEEPING SONGS

Musik und Lyrik. Von Liebe und Tod.

Liederabend

Samstag, 7. September 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Mit

Rebecca Hammermüller
Maria Lisa Huber
Rolf Mautz
Nico Raschner
und dem Bürger:innenchor des Vorarlberger Landestheaters

Musik

Aris Kapagiannidis,
Oliver Rath,
Yenisey Rodriguez Rodriguez

Musikalische Leitung

Oliver Rath

Szenische Einrichtung

Stephanie Gräve

Bühne und Kostüm

Luisa Costales Pérez-Enciso

Leitung Bürger:innenchor

Agnes Kitzler

Licht

Simon Tamerl

Eröffnungsfest/ Premiere

Samstag, 7. September 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus
Eintritt frei (um Voranmeldung wird gebeten)

Vorstellungen

Do, 10. Oktober 2024 und Mi, 29. Januar 2025,
19.30 Uhr, Großes Haus



WEEPING SONGS

Musik und Lyrik. Von Liebe und Tod.

Liederabend

Für den Liederabend zur Spielzeiteröffnung, WEEPING SONGS, stellen wir der lyrischen Erzählform der Ballade die melancholischen und eindringlichen Songs des Ausnahmemusikers und Songwriters Nick Cave zur Seite.

Stückseite:

<https://landestheater.org/spielplan/detail/weeping-songs/>

Kurzbiografien:

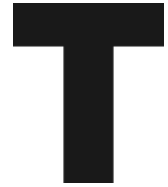
Rebecca Hammermüller

Rebecca Hammermüller wurde 1997 geboren und wuchs in Leipzig auf. Erste Bühnenerfahrung sammelte sie bereits als Kind am Theater der Jungen Welt (Leipzig) und bei musikalischen Auftritten im Gesang (Chor, Ensemble, Solo) und am Klavier. Rebecca absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und war ab 2021 beim Schächpirfestival in AK UND DIE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT zu sehen. Seit der Spielzeit 2021/22 spielte sie am Landestheater Linz im Schauspielstudio in verschiedenen Produktionen mit (ODE, ASCHENPUTTEL, JENNY JANNOWITZ, WORST CASE/DUNKELZIFFER). Seit der Saison 2023/24 ist sie Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. Hier spielte sie in ATLAS STREIKT, DAS FEST DES LAMMS und DIE SCHNEEKÖNIGIN, sowie in BITCH BOXER und DER SANDMANN.

Maria Lisa Huber

Maria Lisa Huber, aufgewachsen am Bodensee, studierte nach der Matura Schauspiel am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Während ihrer Ausbildung sammelte sie studienbegleitende Bühnenerfahrung am Burgtheater Wien in DER REVISOR, am Volkstheater Wien in NANJING THE FUTURE und am Theater Phönix in Linz in ELSE (OHNE FRÄULEIN). Seit dem Abschluss ist sie Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater und spielte in diversen Produktionen: NORA oder EIN PUPPENHAUS, LEONCE UND LENA, ERDBEBEN IN LONDON, WUTSCHWEIGER, ELSE (OHNE FRÄULEIN), ATLAS STREIKT, DIE SCHNEEKÖNIGIN, DAS FEST DES LAMMS und AMPHITRYON. Hier realisierte sie auch ihre ersten eigenen Inszenierungen FRIDA – VIVA LA VIDA

PRESSEKONTAKT: **MANUEL APOLLONIO** T: +43 (0)5574 42870-615 M: +43 (0)664 62 55 563
E-Mail: manuel.apollonio@landestheater.org



und DER SANDMANN. In ihrer Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin will Maria Lisa Huber verschiedene Kunstrichtungen verschmelzen lassen, einen Theaterraum des Miteinanders und des respektvollen Austauschs schaffen. Sie ist zudem regelmäßig am See-Burgtheater in Kreuzlingen zu sehen.

Rolf Mautz

Rolf Mautz erhielt seine Ausbildung an der Schauspielschule Bochum und war in der Folge an den Schauspielhäusern Köln, Frankfurt, Hamburg, an der Schaubühne und am Schillertheater Berlin und den Theatern Oberhausen und Bonn engagiert. 2015 und 2016 gastierte er am Theater Klagenfurt, 2018 bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen und am Burgtheater. 2003 erhielt er den Oberhausener Theaterpreis und 2013 den Bonner Thespis Theaterpreis. Die Autorin Sibylle Berg schrieb 2001 für ihn das Theaterstück HERR MAUTZ, das in Oberhausen und Bonn uraufgeführt wurde. Er arbeitete mit Christof Nel, Niels-Peter Rudolph, Luc Bondy, Ulrich Waller, Fred Berndt, Harald Clemen, Jerome Savary, Klaus Weise, Lore Stefanek, Frank Hoffmann und Ingo Berk. Derzeit ist er am D'haus in PEER GYNT in der Inszenierung von Bernadette Sonnenbichler engagiert. In der Spielzeit 2024/25 ist Mautz am Vorarlberger Landestheater zu Gast.

Nico Raschner

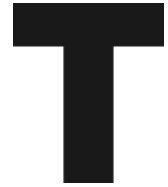
Nico Raschner, 1996 in Dornbirn geboren, war bereits früh am Vorarlberger Landestheater engagiert. Er war Mitglied in den Theaterclubs des Hauses, seine erste Nebenrolle spielte er in der Produktion RICHARD III im Jahr 2009. Zudem war er Mitglied im interkulturellen Schauspielverein MOTIF in Bregenz. 2015 startete er seine Ausbildung am Schauspielhaus Salzburg, die er 2018 abschloss. Dort spielte er in PINOCCHIO, DER JUNGE MIT DEM KOFFER, 1984 und DIE UNENDLICHE GESCHICHTE. Ab der zweiten Hälfte der Spielzeit 2018/2019 ist Nico Raschner Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. Hier arbeitete er mit Regisseur:innen wie Bérénice Hebenstreit, Johannes Lepper, Stephanie Geiger und Tobias Wellemeier. Für seine Darstellung in VON MÄUSEN UND MENSCHEN ist er für den STELLA-Award in der Kategorie „Herausragende darstellerische Leistung“ nominiert. Zusätzlich zu seinen schauspielerischen Ambitionen schreibt Raschner Kurzgeschichten, die bereits in diversen Zeitungen veröffentlicht wurden, und produziert Hörspiele.

Oliver Rath

1982 in Bregenz geboren, absolvierte Oliver Rath sein Studium in klassischer Gitarre am Landeskonservatorium Feldkirch. Mit dem Vorarlberger Landestheater besteht seit 2019 eine enge Zusammenarbeit als musikalischer Leiter, Musiker und Komponist bei Produktionen wie TO ALL TOMORROW'S PARTIES, WUNSCH UND WIDERSTAND, KÖNIG ÖDIPUS, NORA oder EIN PUPPENHAUS. Mit Ensemblemitgliedern stand er bei den Liederabenden DENN WOVON LEBT DER

PRESSEKONTAKT: **MANUEL APOLLONIO** T: +43 (0)5574 42870-615 M: +43 (0)664 62 55 563
E-Mail: manuel.apollonio@landestheater.org

**PRESSE
INFOR
MATION**



MENSCH, IT'S MEMORIES THAT I'M STEALING, SPACE INVADERS, BELLA CIAO, 3x3 und THIS IS (NOT) AMERICA auf der Bühne. Die musikalisch sehr prägende Kollaboration mit dem New Yorker Jazzpianist Peter Madsen in den Jahren 2013 bis 2022 ist unter anderem auf dem Album SATIN DOLL – A TRIBUTE TO BILLY STRAYHORN verewigt. Zusammen mit der Sängerin Heidi Caviezel bildet er zudem das Duo Caviezel.Rath, das bei diversen Gelegenheiten auf Vorarlberger Bühnen zu sehen ist.

PRESSEKONTAKT: **MANUEL APOLLONIO** T: +43 (0)5574 42870-615 M: +43 (0)664 62 55 563
E-Mail: manuel.apollonio@landestheater.org